

Kurt Feldmann-Jäger, Peter Völzmann, Ernst Ramm
(SPD-Vertreter im Stadtteilbeirat Gartenstadt)

Antrag an den SB Gartenstadt für die Sitzung am 28.01.2015

Der Stadtteilbeirat möge beschließen:

Thema:

Was wird aus dem Stockgussgelände und wie soll sich das Teilgebiet des B-Planes 36 zwischen der Rendsburger Straße, der Carlstraße, der Heider Bahn Linie und der Robert-Koch-Straße entwickeln?

Antrag:

Der Stadtteilbeirat führt zum vorgenannten Thema im 1.Quartal 2015

1. eine **Einwohnerversammlung** (§16 b GO-SH)
(alternativ)
2. eine **Anhörung** (§16 c Abs.2 GO-SH)
(alternativ)
3. eine **Einwohnerbefragung** (§16 c Abs.3 GO-SH)

für den Stadtteil Gartenstadt durch.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

i.A.

Kurt Feldmann-Jäger



An den Stadtteilbeirat Gartenstadt
Martin Kriese
Nachtredder 70
24537 Neumünster

Antrag auf einen Hundefreilauf in der Gartenstadt

Antrag

Anlage eines eingefriedeten Hundefreilaufes in der Gartenstadt z.B. im Bereich Osterhofpark oder im Bereich zwischen dem Gemeinschaftshaus Gartenstadt und der Bahnstrecke.

Begründung:

Immer wieder kommt es im Bereich Osterhofpark zwischen Haltern von unangeleinten Hunden und Spaziergängern, Radfahrer und Haltern von angeleinten Hunden zu Konflikten.

Wir haben in der Gartenstadt zahlreiche Hundehalter, die gerne ihren Vierbeinern ein unbeschwertes Herumtollen mit ihren Artgenossen ermöglichen wollen. Denn die Begegnungen von Hunden ohne Leine fördert deren Sozialverhalten. Außerdem ist für viele Hundebesitzer der Spaziergang mit dem Haustier für ihre eigenen sozialen Kontakte sehr wichtig.

In öffentlichen Anlagen besteht Leinenzwang und die bestehenden Hundefreiläufe in Neumünster sind nur beschwerlich zu erreichen.

Fußgänger, Radfahrer und Halter von angeleinten Hunden sollen sich nicht belästigt fühlen und sich auch weiterhin im Gebiet des Osterhofparks sicher bewegen können ohne Gefahr zu laufen einen unangeleinten Hund zu begegnen.

Ein Hundefreilauf käme somit den Bedürfnissen Aller zu Gute und ein konfliktfreieres Nebeneinander wäre zukünftig möglich. Denn in unserem schönen Park sollen sich schließlich alle wohlfühlen. Zweibeiner und Vierbeiner.

Neumünster, den 12.01.2015

Steffen Druschke
(CDU-Vertreter im Stadtteilbeirat Gartenstadt)

Vermerk:

Änderung Straßenreinigungssatzung Drs. 0298/20123/DS

Der Stadtteilbeirat Gartenstadt befasst sich am 22.01.2014 unter TOP 6 mit der Änderung der Straßenreinigungssatzung unter Teilnahme von Herrn Kühl (TBZ)

Im Verlauf der Diskussion wird von Anwohnern der Rendsburger Straße ein Antrag zur Änderung der Renigungsklasse (von B auf B*) ab Stoverweg bis Stoverbergskamp eingebracht. Nach intensiver Diskussion und einer Sitzungsunterbrechung stimmt der Stadtteilbeirat Gartenstadt dem Antrag einstimmig zu.

Die Ratsversammlung hat am 04.11.2014 die Änderung der Straßenreinigungssatzung beschlossen.

TOP 29 Änderung der Straßenreinigungssatzung Vorlage: 0298/2013/DS

Beschluss:

Ratsherr Hahn bringt einen Ergänzungsantrag, wie er auch im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschlossen wurde, ein.

Demzufolge sollen der Krückenkrug und die Einfelder Schanze in die Kategorie B* aufgenommen werden.

Der Anregung, auch die Rendsburger Str. in B* aufzunehmen, wurde im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss nicht gefolgt. Angesichts der Tatsache, dass sich die Entwicklungsfläche Nord noch nicht entsprechend auf den Verkehrsfluss auswirkt, wird derzeit kein Bedarf gesehen.

Diesem Änderungsantrag wird mit 37 zu 4 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Vorab wurde die Straßenreinigungssatzung

am 21.10.2014 im Hauptausschuß behandelt

TOP 21 Änderung der Straßenreinigungssatzung Vorlage: 0298/2013/DS

Beschluss:

Es wird die Frage gestellt, inwieweit die Stadtteilbeiräte, der Siedlerbund etc. ausreichend eingebunden worden sind.

Herr Stadtrat Dörflinger weist darauf hin, dass mit der Vorlage Anregungen aus den Stadtteilbeiräten umgesetzt würden.

Ungeachtet dessen wird aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit betont, dass eine Beschlussfassung erst nach angemessener Beteiligung der Stadtteilbeiräte erfolgen könne. Auf eine E-Mail des Stadtteilverstehers Einfeld, auf die ggf. im Rahmen der Vorberatung im Finanz- u. Wirtschaftsförderungsausschuss eingegangen werden müsse, wird hingewiesen.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

am 29.10.2014 im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss behandelt

Top 15 Änderung der Straßenreinigungssatzung Vorlage: 0298/2013/DS

Herr Kluckhuhn dankt für die aufgeführten Varianten in der Vorlage, sieht aber noch Beratungsbedarf bei der SPD – Fraktion. Bevorzugt wird die Variante II. b).

Nachfragen von Herr Kühl werden von Herrn Dörflinger und Herrn Kühl (TBZ) dahin gehend beantwortet, dass eine Ausweitung der Leistungen grundsätzlich Mehraufwand zur Folge haben, da die Kapazitätsgrenzen erreicht sind.

Herr Grassau stellt folgenden Änderungsantrag:

Ebenfalls in die Kategorie „B*“ sollen der Krückenkrug und die Einfeldler Schanze aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Vorlage wird unter Berücksichtigung des o. g. Änderungsantrages mit 10 Ja – Stimmen, keiner Nein - Stimme und einer Enthaltung zugestimmt.

Fazit:

Aus meiner Sicht ist die Beschlussfassung im Rat nicht rechtskonform zustande gekommen,

- da Herr Stadtrat Dörflinger den Hauptausschuss fehlerhaft / falsch informiert hat, denn der einstimmige Beschluss des Stadtteilbeirates Gartenstadt in Bezug auf die Rendsburger Straße (vom Stoverweg bis zum Stoverbergkamp Änderung von B in B*) wurde in der Vorlage nicht umgesetzt.
- da die Vorlage 0298/2013/DS die Ergebnisse der Beteiligung der Stadtteilbeiräte (zumindest der Beschluss des SB Gartenstadt vom 22.01.14 und des SB Einfeld vom 04.02.14) nicht ausweist.
Somit wurden die Vertreter der Selbstverwaltung nicht umfassend informiert und in ihrer Abwägung hinsichtlich der Entscheidung behindert bzw. beeinflusst.

Kurt Feldmann-Jäger